

# Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstrae 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

# N O V E M B E R

15:00 Uhr

17:00 Uhr

19:00 Uhr

21:00 Uhr

Do 27		Do 27 Do 27	
Fr 28		Fr 28 Fr 28	
Sa 29	<b>Der kleine Maulwurf</b>	Sa 29 Sa 29	
So 30	<b>Der kleine Maulwurf</b>	So 30 So 30	
Mo 31		Mo 31 Mo 31	
Di 1		Di 1 Di 1	
Mi 2	<b>KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR</b>	Mi 2 Mi 2	
Do 3	<b>Unterwegs mit Jacqueline</b>	Do 3 Do 3	
Fr 4		Fr 4 Fr 4	
Sa 5	<b>KÖNIG LAURIN</b>	Sa 5 Sa 5	
So 6	<b>AUF AUGENHÖHE</b>	So 6 So 6	
Mo 7		Mo 7 Mo 7	
Di 8		Di 8 Di 8	
Mi 9		Mi 9 Mi 9	
Do 10		Do 10 Do 10	
Fr 11		Fr 11 Fr 11	
Sa 12	<b>ELLIOT DER DRACHE</b>	Sa 12 Sa 12	
So 13	<b>Der Schmied von Ochsenfurt</b>	So 13 So 13	
Mo 14	<b>So, 13. November: Brot &amp; Licht-Spiele</b>	Mo 14 Mo 14	
Di 15	<b>Café Society</b>	Di 15 Di 15	
Mi 16		Mi 16 Mi 16	
Do 17		Do 17 Do 17	
Fr 18		Fr 18 Fr 18	
Sa 19	<b>DORIE</b>	Sa 19 Sa 19	
So 20	<b>ZaPPalOTT</b>	So 20 So 20	
Mo 21		Mo 21 Mo 21	
Di 22		Di 22 Di 22	
Mi 23		Mi 23 Mi 23	
Do 24		Do 24 Do 24	
Fr 25		Fr 25 Fr 25	
Sa 26	<b>Molly Monster</b>	Sa 26 Sa 26	
So 27	<b>Der Schmied von Ochsenfurt</b>	So 27 So 27	
Mo 28		Mo 28 Mo 28	
Di 29		Di 29 Di 29	
Mi 30		Mi 30 Mi 30	

**DIE WELT DER WUNDERLICHEN**  
Eine Komödie von Dani Levy  
**LIEBE MUSS MAN KÖNNEN**

**HINTER DEN WOLKEN**  
CHRIS LOMME  
JO DE MEYERE

**CAFÉ SOCIETY**  
Die neue Komödie von Woody Allen

**WELCOME TO NORWAY**

**LEGON SCHIELE**  
TOD UND MÄDCHEN

**GIRL ON THE TRAIN**  
HIERONYMUS BOSCH - SCHÖPFER DER TEUFEL

**IM NAMEN MEINER TOCHTER**  
DER FALL KALINKA  
Daniel Auteuil · Sebastian Koch

**DIE ÖKONOMIE DER LIEBE**  
L'ÉCONOMIE DU COUPLE  
Brnice Bejo · Cédric Kahn

**SNOWDEN**  
Ein Film von Oliver Stone

**PATERSON**  
EIN FILM VON JIM JARMUSCH

**„Beeindruckend“** Grazia  
**„Emotional“** Kino-Zeit  
**„Superb“** Telerama

**BRNICE BEJO** (The Artist, Le Pass)  
**CÉDRIC KAHN** (Un homme à la hauteur)



**Die Ökonomie der Liebe**  
L'économie du couple  
Frankreich/Belgien 2016 · REGIE: Joachim Lafosse  
DARSTELLER: Brnice Bejo, Marthe Keller, Catherine Sale, Tibo Vandenberghe, Margaux Soentjens · 98 Min. · frei ab 12 Jahren  
Was bleibt, wenn sich die Liebe zweier Menschen aufgelöst hat? Dieses emotionale, aber absolut unkitschige Scheidungsdrama (PROGRAMMKINO.DE) exzerziert den Weg eines Paares, das schon lange kein Paar mehr ist, bis zur endgültigen Trennung durch und „... schafft es, den Zuschauer zu bewegen, ohne ihn einfach platt gefangen zu nehmen.“ (KINOZEIT.DE)  
Der Entschluss steht fest: Boris und Marie lassen sich scheiden. Ihre Ehe ist nach 15 Jahren am Ende. Doch das Geld reicht hinten und vorne nicht, um eine neue Wohnung für sich und die beiden neunjährigen Töchter zu finden. Also arrangiert man sich in der hübschen alten Wohnung und dem kleinen Garten. Boris und Marie teilen akribisch Räume und tägliche Zeitablaufe und gehen sich so gut wie möglich aus dem Weg. Ein Ding der Unmöglichkeit mit den Zwillingen, den gemeinsamen Freunden und der Haushaltskasse. Boris zieht auf die Couch in der Abstellkammer und Marie schläft im Schlafzimmer. Und dann geht es ums Geld. Boris will 50 % ausgezahlt haben, Marie besteht auf 30 %. Er sieht seine handwerkliche Arbeit nicht berücksichtigt, sie hat ihr Erbe in das Appartement gesteckt. Bald geht es ums Eingemachte ...  
Der Rosenkrieg von Marie und Boris ist zuerst von alltagsbezogenem Pragmatismus geprägt, aber bald wird die hübsche Wohnung zu einem Seelengefngnis, in dem sich 15 Jahre Beziehung verfestigt haben. Wie in Buñuels „Der Wrgengel“ sind Marie und Boris unfähig, die Räume einfach zu verlassen, ihre Vergangenheit für einen Neubeginn hinter sich zu lassen. Hervorragende Darsteller und ein außergewöhnliches Drehbuch losen bald alle Ressentiments gegen das Thema „Scheidungs-drama“ auf und man erlebt gebannt das Porträt einer Beziehung, die eigentlich keine mehr ist.  
Do, 10. – Di, 15. November, 21:00 Uhr  
EIN FILM VON JOACHIM LAFOSSE

**mit 66 Jahren ...**  
Mittwoch, 2. November, 19:00 Uhr  
**Zu Ende ist alles erst am Schluss**

**Parkmöglichkeiten** im Parkhaus in der Jahnstraße  
**Öffnungszeiten** Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn  
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr  
**Eintritt** Kinderkino 4,- €; Frhvorstellung 6,- €;  
Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €;  
Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €  
**Geburtskinder** haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]  
**Telefon** 0 93 31 54 41  
**e-Mail** info@casa-kino.de

**Geschenkgutscheine** für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!  
Buchhandlung am Turm  
Hauptstraße 36  
97199 Ochsenfurt  
(093 31) 87 38-0  
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...  
**STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT**  
... im alten Rathaus

**fitness**  
Fitness · Tennis · Squash  
**Milon-Zirkel**  
Kurse · Sauna · Solarium  
Badminton  
Hauptstr. 45 Ochsenfurt

**BILOBA**  
Ihr Gartenprofi:  
Ingo Mend  
M: 0152 24626748  
www.biloba.npage.de  
Flyer im Kino erhältlich!

## AUF DER KINOBHNE

**SWING, KLASSIK, SWING!**  
Hildegard Pohl Trio live auf der Kinobhne  
Das Hildegard Pohl Trio endlich auch in Ochsenfurt! Hildegard Pohl, Franks einzige Swingpianistin, brennt zusammen mit Jogo Pausch und Norbert Meyer ein musikalisches Feuerwerk im Crossover von Klassik und Jazz ab! Man stelle sich vor: Mozart, Keith Jarrett, Beethoven und Oscar Peterson sitzen gemeinsam in einer Jazzkneipe und lassen es sich einen Abend lang richtig gut gehen. Die Mondscheinerenade verbindet sich mit „Moonlight in Vermont“, Offenbachs Barcarole swingt vorbei, Brahms Ungarischer Tanz jazzt schwindelerregend und geht nahtlos in „Blackbird“ und den Vogelhndler über. Mit Spielwitz und musikalischem Humor plaudert sich das Hildegard Pohl Trio durch drei Jahrhunderte Musikgeschichte ... und das Publikum darf sich sein eigenes Wunschkonzert zusammensetzen! Ein Konzert zwischen allen Sthlen und eine rare Verbindung von Kunst, Können und Spontaneität!  
Karten (VVK 16,- €/AK 18,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.  
Mi, 9. November, 20:00 Uhr

**DICHTER VERKEHR**  
Kabarett mit Ludwig Müller  
Ludwig Müller, preisgekrönter Kabarettist (Passauer Scharfrichterheil, Salzburger Stier) ist ein Phänomen und ein Muss für alle, die angesichts der seichten Scherzberflutung vom Comedyflussband noch nicht das Lächeln gelernt haben!  
Sprachwitz und Schttelreim sind angesagt und werden Herr Müller gleich zu Beginn zum Verhängnis: „Yeah, Dokta, sei ka Depp, listen to the message of the Referenten-Rap!“, und das war's mit dem Job als Pharma-Referent. Herr Müller, verheiratet, Frau und Kind mit Anspruch, ist arbeitslos und landet bei einem schmierigen Motivationstrainer, der ihn als Ein-Mann-Radiosender auf 400-Euro-Basis („Wir gehen da in die Vorleistung“) engagiert. Herr Müller, fern von der ahnungslosen Familie, fllt den Äther fortan mit Infotainment vom Feinsten, Wetterbericht, Schiffstaufe, Ver-

kehrsnachrichten, Multikulti und Flüchtlingsproblematik inklusive. „Weil das alles sehr lustig ist, nie sprachlicher Selbstzweck, darf man dichten: Willst du einen Knller sehen, dann musst du zum Müller gehen.“ (SÜD-DEUTSCHE ZEITUNG)  
Karten (VVK 16,- €/AK 18,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.  
Mi, 30. November, 20:00 Uhr

**„Beeindruckend“** Grazia  
**„Emotional“** Kino-Zeit  
**„Superb“** Telerama

**BRNICE BEJO** (The Artist, Le Pass)  
**CÉDRIC KAHN** (Un homme à la hauteur)



**DIE ÖKONOMIE DER LIEBE**  
L'ÉCONOMIE DU COUPLE  
EIN FILM VON JOACHIM LAFOSSE

Mittwoch, 9. November, 20:00 Uhr  
**SWING, KLASSIK, SWING!** · Hildegard Pohl Trio  
Sonntag, 13. & Sonntag, 27. November, 17:00 Uhr  
**DER SCHMIED VON OCHSENFURT** · mit Markus Grimm  
Sonntag, 20. November, 15:00 Uhr  
**ZAPPALOTT** · magisches Mitmachtheater für Kinder  
Mittwoch, 30. November, 20:00 Uhr  
**DICHTER VERKEHR** · Kabarett mit Ludwig Müller

### Liebes Publikum!

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte — so der Allgemeinplatz. Doch die permanente Bilderflut, unerschöpflich beschleunigt von digitalen Medien, sagt – gar nichts mehr, belästigt nur noch. Schön, dass es da noch einige Regisseure (und Kameramänner!) gibt, die auf die Kraft der ruhigen Kino-Bilder setzen! Allen voran Jim Jarmusch, der mit „*Paterson*“ eine Ode an die Geborgenheit des Alltäglichen vorlegt, die jedem hyperaktiven Blockbuster-Bilderstürmer Hohn spricht. Weitere Rückbesinnungen auf das Wesentliche in einem dunklen, großen Raum mit Leinwand bieten die einfühlsame Alters-Romkom „*Hinter den Wolken*“, das faszinierende Maya-Porträt „*Ixcanu!*“ (Gewinner des Silbernen Bären!), die französische Beziehungs-Reflexion „*Ökonomie der Liebe*“, Andrea Arnolds fulminantes Jugend-Porträt „*American Honey*“ und natürlich der neue Ken Loach „*I, Daniel Blake*“.

Wie immer im November: ein plötzliches Überangebot an unkonventionellen, sehenswerten Filmen!

### Bis bald im Casablanca!

P.S.: Jenseits der Bilder wird in diesem Monat die Casablanca-Kinobühne nachhaltig mit fünf Live-Veranstaltungen belebt! Vom Hildegard Pohl Triokonzert, über die Lesungen aus „*Der Schmier von Ochsenfurt*“ von Markus Grimm und den Nachmittags-Auftritten des Zauberers Zappelot bis zum Kabarett-Abend „*Dichter Verkehr*“ mit Ludwig Müller!!!

### Brot & Licht-Spiele

► Das Filmfrühstück im Casablanca  
Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's das nächste Mal am Sonntag, 13. November.

„*Café Society*“, die neue, typische Woody-Allen-Dreiecksgeschichte, versetzt uns in die 30er-Jahre. Bobby, ein jüdischer Neurotiker aus der Bronx, strebt nach Höherem und besucht seinen Onkel Phil in Hollywood. Phil, dicker Bauch, Zigarre, hat es als Film-Agent zu ansehnlichem Reichtum gebracht. Bobby verknallt sich augenblicklich in Onkel Phils Sekretärin Vonnie, weiß allerdings nicht, dass Vonnie ein Verhältnis mit dem verheirateten Onkel pflegt. Als Bobbys Hollywood-Träume platzen, kehrt er in die Bronx zurück. Hier agiert sein mafioser Bruder Ben als Nachtclub-Besitzer und damit kommen weder Bobby noch seine Familie noch Vonnie zurecht.

Sprühender Dialogwitz, ironische Verwicklungen, opulentes Setdesign, perfekte Darsteller und eine Geschichte voller Volten: Woody Allens „*Café Society*“, unser Film zu B & L am 13. November!



► CAFÉ SOCIETY  
► – unser Film zu **Brot & Licht-Spiele** am Sonntag, 23. Oktober

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel um 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 13. November, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

### Kurzfilme im November

Packend, schräg, schnell, kurz, gud: unsere Kurzfilme!  
Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Rotkäppchen und die Rotweinflasche: MERLOT bringt völlig neue Dimensionen ins alte Märchen! Wolf, Großmutter und Jäger sind aber noch dabei!

► MERLOT – von 27. Oktober bis 2. November vor den 21-Uhr-Filmen

Ein Vater verabschiedet sich von seiner jungen Tochter und geht. Sie wartet auf seine Rückkehr, Tage, Monate, Jahre ... FATHER AND DAUGHTER, ein Kurzfilm über die Zeit des Wartens.

► FATHER AND DAUGHTER – von 3. bis 9. November vor den 21-Uhr-Filmen

Die Beziehung von AMELIA UND DUARTE ist zu Ende. Sie versuchen im Archiv ihrer Erinnerungen alle Gedanken an den anderen zu löschen. Die Folgen sind in AMELIA UND DUARTE zu sehen.

► AMELIA UND DUARTE – von 10. bis 16. November vor den 21-Uhr-Filmen

Jack hat die besten Absichten mit einer Geburtstagsüberraschung für seine Freundin. Aber manchmal genügt das nicht und hat fatale Folgen für beide: BEAR.

► BEAR – von 17. bis 23. November vor den 21-Uhr-Filmen

In LOVE IS BLIND platzt der gehörlose Ehemann mitten in den Seitensprung seiner Frau. Wie bekommt man den Lover aus dem Haus, ohne sich das anmerken zu lassen? LOVE IS BLIND beweist, dass das nie funktioniert ...

► LOVE IS BLIND – ab 24. November vor den 21-Uhr-Filmen

### Der Schmier von Ochsenfurt

Historisches Solitheater von und mit Markus Grimm

1267 geht eine Ära zu Ende: Die Stauffer-Dynastie muss abdanken! Herzog Konrad, genannt „*Konradin*“ und erst 16 Jahre alt, findet für die Wahl zum römisch-deutschen König keine Gefolgsleute mehr. So erhebt der Herzog Anspruch auf Sizilien, alles Staufferland, das gerade von Karl I. von Anjou mit päpstlicher Unterstützung regiert wird. Konradin rüstet zum Kampf und zieht mit einem Heer in den Süden. Im Tross seines Heeres, so die Legende, ist ein junger Mann, der dem Stauffer zum Wechsel-schild ähnlich sieht: der Ochsenfurter Schmied Hans Stock. Der Feldzug endet im Debakel und Konradin wird in Neapel enthauptet. Was geschieht nun mit der führungslosen Armee, die weit im Feindesland steht? Da ereignet sich ein Wunder ...

Sieft über 25 Jahren ist Markus Grimm Schriftsteller, Erzähler, Schauspieler, Regisseur und Texter. In seiner eindringlichen, lebendigen Darstellung entstaubt er die lokale Historie und holt die Vergangenheit in die Gegenwart.

„Das ist die Kunst, die er beherrscht wie kaum ein anderer: Dastehen, wenige Worte machen und dabei ganze Roma, Biografien lebendig werden lassen.“ (MAINPOST)

Karten (VVK 14,- €/AK 17,- €) im Kartenvorverkauf bei MainTicket oder tagsüber in Ochsenfurt in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.

► Premiere: So, 13. November, 17:00 Uhr

► So, 27. November, 17:00 Uhr

► So, 22. Januar, 17:00 Uhr

preview: **Ich, Daniel Blake** I, Daniel Blake  
► Großbritannien/Frankreich 2016 ► REGIE: Ken Loach ► DARSTELLER: Hayley Squires, Micky McGreggor, Natalie Ann Jamieson, Dave Johns, Colin Coombs, John Sumner ► 100 Min. Ken Loach, der große, alte Mann des engagierten Sozialdramas, hat sein Versprechen gebrochen und legt (obwohl er keinen Film mehr drehen wollte) sein filmisches Seziermesser an den britischen Sozialstaat. Zum Glück und zu Recht und mit Erfolg, denn „*I, Daniel Blake*“ wurde mit der Goldenen Palme in Cannes gekrönt!

Daniel Blake, ein sympathischer, aufrechter 59-jähriger Zimmermann aus Newcastle, wird aus der Bahn geworfen. Erst stirbt seine geliebte Frau, dann erleidet Daniel noch einen Herzinfarkt und wird arbeitsunfähig. Daniel gerät in die Mühlen des britischen Sozialsystems, eine schwerfällige, arrogante Bürokratie, die Schicksale verwaltet, am liebsten voll digitalisiert. Auf seiner Odyssee durch die Bürokratie trifft Daniel auf die alleinerziehende Mutter Katie. Ein Hoffnungsschimmer der Solidarität für zwei Gestrauchelte tut sich auf ...

Naturalistisch, beinahe dokumentarisch, mit Laiendarstellern und ohne Score, dafür mit präziser Schilderung der Figuren und

„*Café Society*“, die neue, typische Woody-Allen-Dreiecksgeschichte, versetzt uns in die 30er-Jahre. Bobby, ein jüdischer Neurotiker aus der Bronx, strebt nach Höherem und besucht seinen Onkel Phil in Hollywood. Phil, dicker Bauch, Zigarre, hat es als Film-Agent zu ansehnlichem Reichtum gebracht. Bobby verknallt sich augenblicklich in Onkel Phils Sekretärin Vonnie, weiß allerdings nicht, dass Vonnie ein Verhältnis mit dem verheirateten Onkel pflegt. Als Bobbys Hollywood-Träume platzen, kehrt er in die Bronx zurück. Hier agiert sein mafioser Bruder Ben als Nachtclub-Besitzer und damit kommen weder Bobby noch seine Familie noch Vonnie zurecht.

Sprühender Dialogwitz, ironische Verwicklungen, opulentes Setdesign, perfekte Darsteller und eine Geschichte voller Volten: Woody Allens „*Café Society*“, unser Film zu B & L am 13. November!

### Hinter den Wolken

Achter de Wolken  
► Belgien 2016 ► REGIE: Cecilia Verheyden ► DARSTELLER: Chris Lomme, Jo de Meyere, Katieljne Verbeke, Charlotte de Bruyne, Lucas Van den Eynde ► 109 Min. ► frei ab 0 Jahren  
„*Einfühlsames Porträt einer U-70-Romanze*“ (FILMDEINST)

Vor lediglich 53 Jahren ist ihre erste große Liebe gescheitert. Jetzt treffen Emma und Gerard sich wieder. Ausgerechnet auf der Beredigung von Emmas verstorbenem Gatten Frederik, genau dem Mann, der vor einem halben Jahrhundert Gerard die Freundin ausgespannt hat und seine akademische Karriere ruiniert hat! Doch Gerard bemüht sich ausdauernd um Emma, bis sie endlich nachgibt und die beiden ein Hotelzimmer für ihre erste Nacht nehmen. Weder Emmas Tochter noch ihre Enkelin kommen mit dem späten Glück ihrer 70-jährigen Verwandten klar und vor allem der jugendliche Überschwang Emmas ist ihnen ungeheuer. Aber Gerard und Emma verfügen gemeinsam auf genügend Neugier und Lebenslust für ihre Zukunft ...

Eine Senioren-Romkom, die einfühlsam

### Egon Schiele – Tod und Mädchen

► Österreich/Luxemburg 2016 ► REGIE: Dieter Berner ► DARSTELLER: Noah Saavedra, Maresi Ringer, Valerie Pachner, Cornelius Obonya, Nina Proll ► 109 Min. ► frei ab 12 Jahren  
Ein Biopic über den umstrittenen Expressionisten Egon Schiele aus der Sicht der Frauen, die für seine Kunst so entscheidend waren.

Wien, 1918. Der 28-jährige Egon Schiele ist schwer an Spanischer Grippe erkrankt und liegt im Sterben. Seine Schwester Gerti erinnert sich an die Schlüsselmomente seines kurzen Lebens. Als Schiele 1910 von der Akademie flog, war Gerti sein erstes und einziges Aktmodell, bis Egon, inzwischen wohnten sie in ärmlchen Verhältnissen in Wien, in einem Nachtclub der farbigen Nova begegnet. Er gründet im Böhmerwald die Künstlergruppe Neukunst und begegnet kurze Zeit später in Wien Gustav

Wien, 1918. Der 28-jährige Egon Schiele ist schwer an Spanischer Grippe erkrankt und liegt im Sterben. Seine Schwester Gerti erinnert sich an die Schlüsselmomente seines kurzen Lebens. Als Schiele 1910 von der Akademie flog, war Gerti sein erstes und einziges Aktmodell, bis Egon, inzwischen wohnten sie in ärmlchen Verhältnissen in Wien, in einem Nachtclub der farbigen Nova begegnet. Er gründet im Böhmerwald die Künstlergruppe Neukunst und begegnet kurze Zeit später in Wien Gustav

### Ixcanu!

► Guatemala/Frankreich 2015 ► REGIE: Jayro Bustamante ► DARSTELLER: Maria Mercedes Coroy, Maria Téton, Manuel Antun, Justo Lorenzo, Marvin Coroy ► 90 Min. ► frei ab 12 Jahren ► Original mit deutschen Untertiteln  
„*Die Geburt einer neuen Stimme des Weltkinos!*“ (BERLINER MÖPO)

„*Ein faszinierender Erzählteppich*.“ (FILMDEINST)

An Fuße des Vulkans leben unter härtesten Bedingungen indigene Maya-Bauern. Die Bäuerin Juana betet dafür, dass ihre schöne Tochter Maria einen wohlhabenden Mann heiratet, um ihrer aller Existenz zu sichern. Der verwitwete Vorarbeiter Ignacio wäre eine gute Partie. Er spricht sogar spanisch und fährt einen Jeep. Juana arrangiert die Hochzeit. Doch Maria lässt sich mit einem zwielichtigen Erntehelfer ein, der ihr die Flucht nach Amerika verspricht und sie schwanger zurücklässt. Die nächsten Monate entscheiden über das Schicksal von Maria und ihrer Familie. Kein Vulkanopfer, kein Schamane kann helfen ...

„*Sensibel und in eindringlichen Bildern gelingt ... ein stilles Arthouse-Highlight*.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Premiere: So, 13. November, 17:00 Uhr  
► So, 27. November, 17:00 Uhr  
► So, 22. Januar, 17:00 Uhr

### Paterson

► USA 2016 ► REGIE: Jim Jarmusch ► DARSTELLER: Adam Driver, Golshifteh Farahani, Kara Hayward, Jared Gilman, William Jackson Harper, Barry Shabaka Kenley  
Einfach verständlich, dass dieses kleine Meisterwerk der Lakonie und Filmkunst von Jim Jarmusch („*Night on Earth*“, „*Only Lovers Left Alive*“) in Cannes leer aussing. Ist doch diese filmische Meditation über den ewigen Kreislauf des Lebens ebenso beiläufig wie raffiniert mit hypnotischen Bildern und präzisen Beobachtungen in Szene gesetzt und einfach ein cineastischer Genuss. „*Für Fans des minimalistischen Kultfilmers ein absolutes Muss!*“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Auf jeden Montag folgt ein Dienstag und dann ein Mittwoch und dann ... geht es immer so weiter im Leben des Busfahrers Paterson. Aufstehen um Viertel nach sechs, Frühstück mit Gattin Laura, danach geruhsam zur Linie 23 und die immer gleichen Runden durch die Stadt drehen. Feierabend. Mit Bulldogge Marvin Gassi gehen, ein Bier in der Stammkneipe

trinken, ins Bett zu der schlafenden Laura. Doch halt, hat sich nicht in die alltägliche Routine etwas Neues eingeschlichen? Paterson versucht diesen Prozess mit Gedichten zu begreifen, seine Frau Laura malt und hat Pläne, Bulldogge Marvin ist der Stoiker. Die Routine ist nicht Langeweile, sondern magisch. Der Briefkastenposten steht immer noch schräg. Der Vorgesetzte wird immer skurriler, die Zwillinge werden immer häufiger. Tag für Tag baut sich das Leben neu auf, frei von Überraschungen, aber völlig kleiner Schritte.

„*Lakonischer Humor, viel Liebe zum Detail und eine kondensierte narrative Struktur*.“ (KINO.DE)  
„*„Paterson“ ist ein Film über das Bleiben, wo man war, ein anti-amerikanischer Traum. Von Montag bis Montag*.“ (CRITIC.DE)  
► Do, 24. – Di, 29. November, 21:00 Uhr

### Café Society

► USA 2016 ► REGIE: Woody Allen ► DARSTELLER: Kristen Stewart, Jesse Eisenberg, Blake Lively, Steve Carell, Corey Stoll, Parker Posey ► 96 Min. ► frei ab 6 Jahren  
47 Filme, vier Oscars, Dauergast in Cannes, allein dreimal mit einem Eröffnungsfilm – Woody Allen! Der mittlerweile über 80-jährige Woody eröffnete dieses Jahr mit „*Café Society*“ das Filmfest in Cannes und überrascht: eine typische Woody-Allen-Dreiecks-geschichte, die im Hollywood der 30er-Jahre spielt! Eigentlich verachtet Woody Hollywood, doch der Reiz einer Epoche, die von Swing und Jazz, distinguiertem Lifestyle und ausschweifendem Leben der Reichen und Schönen geprägt war, wog stärker.

Wird sind in den 30er-Jahren. Bobby, ein jüdischer Neurotiker aus der Bronx, strebt nach Höherem und besucht seinen Onkel Phil in Hollywood. Phil, dicker Bauch, Zigarre, hat es als Agent zu opulenter Villa und ansehnlicher

Dienserschaft gebracht. Natürlich trifft Bobby beinahe der Blitz, als er Phils Jung Sekretärin Vonnie sieht. Er verknallt sich augenblicklich in sie, weiß allerdings nicht, dass Vonnie ein Verhältnis mit dem verheirateten Onkel Phil pflegt. Als Bobbys Hollywood-Träume platzen, kehrt er in die Bronx zurück. Hier agiert sein mafioser Bruder Ben als Nachtclub-Besitzer und damit kommen weder Bobby noch seine Familie noch Vonnie zurecht.

Sprühender Dialogwitz, ironische Verwicklungen, opulentes Setdesign, perfekte Darsteller und eine Geschichte voller Volten – Woodys Kommentar: „*Life is a comedy, written by a sadistic comedy writer*.“

► Do, 10. – Mi, 16. November, 19:00 Uhr  
► Brot & Licht-Spiele, So, 13. Nov, 11:00 Uhr

### Snowden

► USA/BRD 2016 ► REGIE: Oliver Stone ► DARSTELLER: Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Melissa Leo, Nicolas Cage, Tom Wilkinson ► 135 Min. ► frei ab 6 Jahren

Seine Freundin Lindsay findet sich bestigt und bei Edward mehren sich die Zweifel an der gerechten Sache der NSA. Er trifft sich mit der Dokumentaristin Laura Poitras und mit den Journalisten Glenn Greenwald und Ewan McKaskill und berichtet von ungeheuerlichen Dingen. Snowden wurde für die einen zum Verräter und für andere zum Helden, der ausgerechnet nach Russland flüchtete ...

„*Oliver Stone macht einmal mehr aus einem bekannten öffentlichen Ereignis ein packendes Drama*.“ (EPDFILM)

► So, 20. – Di, 22. November, 21:00 Uhr

### The Girl on the Train

► USA 2016 ► REGIE: Tate Taylor ► DARSTELLER: Emily Blunt, Rebecca Ferguson, Justin Theroux, Haley Bennett, Luke Evans, Edgar Ramirez, Lisa Kudrow ► 105 Min. ► frei ab 16 Jahren

2015 war „*Girl on the train*“ der Thriller, den jeder gelesen haben musste. Natürlich wurden die Filmechte am Bestseller des Jahres sofort verkauft und ungewöhnlich zügig kommt jetzt schon die Verfilmung mit einer Starbesetzung auf die Leinwände.

Täglich setzt sich die Alkoholikerin Rachel in den Zug und fährt ziellos nach London. Abends pendelt sie wieder zurück. Wenn es kindergoet, kann sie noch geradeaus laufen. Ihre kinderlose Ehe mit Tom wurde gescheitern, nachdem der sie mit einer anderen betrog. Rachel blieb im gemeinsamen Haus und gab sich

ihrer Trauer hin. Auf ihren Zugfahrten nach London beobachtet sie neidvoll ein scheinbar glückliches Paar, in das sie ihr verlorenes Leben projiziert. Eines Tages macht Rachel dabei eine schlechte Beobachtung und kurz darauf liest sie die Meldung einer verschollenen Frau. Rachel beginnt eigenmächtig zu recherchieren und verherdett sich in einem Geflecht aus Träumen, Intrigen und Lügen ...

Ein solider Thriller, der Erinnerungen an Hitchcocks „*Fenster zum Hof*“ weckt.

► Do, 27. Okt. – Di, 1. November, 21:00 Uhr

immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untermittelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: montags Original!

### Im Namen meiner Tochter – der Fall Kalinka

Au nom de ma fille  
► Frankreich 2016 ► REGIE: Vincent Garenq ► DARSTELLER: Daniel Auteuil, Sebastian Koch, Marie-Josée Croze, Christelle Cornil, Lila-Rose Gilberti ► 87 Min. ► frei ab 12 Jahren

„*Selbstjustiz zwischen Rache und Gerechtigkeit: spannende Verfilmung eines Real-Life-Krimis mit Daniel Auteuil als verzweifeltem Vater*.“ (SKIP.AT)

Im Juli 1982 wird die 14-jährige Kalinka Bamberski tot im Hause ihres neuen Vaters, des deutschen Arztes Dieter Krombach, aufgefunden. Kalinka hat ihre Ferien bei ihrer geschiedenen Mutter und deren neuen Partner verbracht. Ihr lieblicher Vater, André Bamberski, ist zutiefest schockiert und akzeptiert die schlampig durchgeführte Obduktion seiner Tochter nicht. Er hat den schrecklichen Verdacht, dass Dieter Krombach Kalinka ermordet hat. Weitere rätselhafte Umstände, Widersprüche der Justiz, Merkwürdigkeiten und Unterlassungen erhärten Bamberskis Verdacht. Nach zermürbenden Jahren wird Dieter Krombach in Frankreich verurteilt, doch die deutschen Behörden verhindern seine Auslieferung. André Bamberski greift kurz

Wasserspender oder Wegweiser dient. So langsam lernt Manny sogar zu sprechen ...

Ein Film von der Menschwerdung einer Leiche. Ein Film, der in keine Schulblase passt. Ein Film mit einem Träumepaar.

Nach geraumer Zeit auf einer einsamen Insel und unzähligen „*Flaschenbotschaften*“ hat Hank die Sache satt. Gerade als er dabei ist, sich aufzuknüpfen, wird am Strand eine Leiche angetrieben! „*Manny*“, so nennt Hank seine Entdeckung, dient als Erstes, dann seiner monströsen Fürze, als Jet-Ski, um beide ans vermeintlich rettende Festland zu befördern. Hank schlepft freund Manny mit sich und gewinnt einen neuen Freund, der abwechslungsweise als Waffe, Gefährte, Diskussionspartner,

### American Honey

► USA/Großbritannien 2016 ► REGIE: Andrea Arnold ► DARSTELLER: Shia LaBeouf, Sasha Lane, McCaul Lombardi, Arielle Holmes ► 163 Min. ► frei ab 12 Jahren

Ein rigoreses Porträt der Jugend Amerikas, das auf gängige Erzählmuster verzichtet und seinen mit der Handkamera gefilmten Trip ganz aus der weiblichen Perspektive der 18-jährigen Star erzählt. Ihr American Dream sieht seine einzige Erfüllung in Musik, Sex und Drogen. Verantwortung für wen oder was? „*Easy Rider für die revolutionsmüden Youngster des 21. Jahrhunderts*.“ (FILMDEINST)



► Mi, 23. November, 20:00 Uhr

### Die Welt der Wunderlichen

► Deutschland 2016 ► REGIE: Dani Levy ► DARSTELLER: Katharina Schüttler, Peter Simonischek, Christiane Paul, Steffen Groth, Martin Feifel, Hannelore Elsner ► 103 Min. ► frei ab 0 Jahren

heim nach Zürich lässt die Familie förmlich explodieren ...

„*In der Schweiz schlummert letztendlich immer das Drama. Ansonsten, finde ich, würde das keinen wirklichen Sinn machen*.“ (DANI LEVY IN DEUTSCHLANDRADIOKULTUR)

► Do, 27. – Mo, 31. Oktober, 19:00 Uhr

Novemberwetter! Der beste Grund, unsere „*Kino am Nachmittag*“-Vorstellung zu besuchen! Hier bringen wir ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten!

Natürlich gibt es auch gelungenen Kinerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Also: raus aus dem Alltagstrott und auf zu einem gemeinsamen Nachmittags-Film im Casablanca!

### Unterwegs mit Jacqueline

► Frankreich/Marokko 2016 ► REGIE: Mohamed Hamidi ► DARSTELLER: Fatsah Bouyahmed, Lambert Wilson, Jamel Debbouze, Hajar Masdouki ► 91 Min. ► frei ab 0 Jahren  
„*Ein entzückender Film!*“ (PROGRAMMKINO.DE)  
Jacqueline ist – eine Kuh. Nicht irgendeine Kuh, sondern nach Meinung ihres stolzen Besitzers, des algerischen Bauern Fatah, die schönste Kuh weit und breit. Fatah bewirbt sich mit Jacqueline für die französische Landwirtschaftsmesse in Paris. Und wird prompt zum Wettbewerb eingeladen. Sein ganzes algerisches Dorf spendet für die Überfahrt nach Marseille, doch für mehr reicht es nicht und so macht sich Fatah mit Jacqueline zu Fuß auf den Weg von Marseille nach Paris. Das unglieche

Paar stolpert von einer Beinahe-Katastrophe in die nächste. Als Fatah und Jacqueline auch noch zu Internet-Stars werden, droht Ungemach aus Algerien von Fatahs Frau Naïma ...

► Mi, 2. November, 14:30 Uhr

### Nebel im August

► Deutschland 2016 ► REGIE: Kai Wessel ► DARSTELLER: Ivo Pitzcker, Sebastian Koch, Fritz Haberlandt, Henriette Confurius, David Bennent, Karl Markovics ► 126 Min. ► frei ab 12 Jahren

Deutschland, 1944. Der 13-jährige Ernst Lossa ist ein „*jenischer*“ Junge, der schon von Kinderheim zu Kinderheim weitgereicht wurde und schließlich in der Psychiatrie von Dr. Veitshausen landet. Dem cleveren und mutigen Ernst fällt bald auf, dass viele Kinder einfach verschwinden. Während die rührige Krankenschwester Sophia Ernst zu beruhigen und zu helfen versucht, verhindert die tyrannische Edith seine Neugier. Doch der unangepasste Ernst kommt den furchtbaren Vorkommnissen auf die Spur, zettelt eine Rebellion an und will mit den Kindern flüchten.

Ein bewegendes historisches Drama über die Euthanasie-Morde während des Dritten Reiches, das an einer individuellen Geschichte Mechanismen und Methoden aufzeigt. Basierend auf dem gleichnamigen Tatsachenroman von Robert Domes, „... vermittelt der Film eindringlich, was passiert, wenn sich das Leben nach Kriterien der Nützlichkeit für eine

### Auf Augenhöhe

► Deutschland 2016 ► REGIE: Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf ► DARSTELLER: Luis Vorbach, Jordan Prentice, Ella Frey, Mira Bartschek, Anica Dobra ► frei ab 6 Jahren

Den will er auf keinen Fall zum Vater haben! Der ist ja kleiner als er selbst! Der Traum des Heimjungen Michi, endlich seinen Vater Tom gefunden zu haben, bekommt einen herben Dämpfer, als er wirklich vor Tom, seinem Vater, steht. Ein kleinwüchsiger Mann, für den der vor Kurzem noch stolze Michi bald brutal ver-spottet wird. Michi hält die tiefe Enttäuschung nicht aus und rennt einfach davon ... direkt zu Tom, der ihn aufnimmt. Nach anfänglich völliger Ablehnung lernt Michi Tom näher kennen und bald steht er zu seinem Vater!

Was für ein Thema für einen Kinderfilm! Ein Zwerg als Vater! Doch die Geschichte von Michi und Tom entwickelt sich nicht zum düsteren Sozialdrama, sondern wird eine spannende und mitreißende „*Dramödie*“ für alle Altersgruppen, lebensbejahend, temperamental und ungeheuer wichtig!

„*... er unterhält und berührt. Ohne Umwege. Auf Augenhöhe*.“ (KINDER- UND JUGENDFILM KORRESPONDENZ)

► Fr, 4. – So, 6. November, 17:00 Uhr

### Welcome to Norway

► Norwegen 2016 ► REGIE: Rune Denstad Langlo ► DARSTELLER: Anders Baasmo Christiansen, Slimane Dazi, Olivier Mukuta, Henriette Steenstrup ► 91 Min. ► frei ab 6 Jahren

„*Geschäftsmodell: Flüchtling*“ (KINZEIT.DE)  
Eine augenzwinkernde, typisch skandinavisch-schwache Komödie mit Tiefgang hat Rune Denstad Langlo („*Nord*“) mit „*Welcome to Norway*“ vorgelegt, die nicht nur die Erwartungshaltungen gekont unterläuft, sondern auch die Situation differenziert, berührend und höchst unterhaltsam schildert. Das soll erst mal einer nachmachen!

Primus ist ein echter Kitzbrocken und Rassist. Als er jedoch von staatlich subventionierten Flüchtlingsunterkünften erfährt, wird Primus hellhörig. So könnte er sein halbfertiges Hotel in den norwegischen Bergen vor der Pleite retten! Geld vom Staat, geringsame Gäste, die gleichzeitig billige Arbeitskräfte abgeben! Nur seine Frau Hanni und Tochter

„*Langlo begann schon 2010 mit den Dreharbeiten zu dieser nahezu visionären Komödie, die atemberaubend nah an der aktuellen Wirklichkeit operiert*.“

► Do, 17. – So, 20. November, 19:00 Uhr



mit **66** Jahren ...  
geht das Leben weiter!

Sie werden immer mehr! Die Lebenserwartung der deutschen Bevölkerung steigt, der Anteil der über 66-jährigen wächst rasant und immer neue Hiobs-Botschaften über Rentensicherheit, Gesundheitskosten, Pflegenotstand und demografischen Wandel füllen die Medien. Aber ist das wirklich alles? Gehört zu einem glücklichen Leben im Ruhestand nicht mehr als eine sichere Rente? Neue Formen des Zusammenwohnens, eine erfüllende, altersgerechte Tätigkeit, eine Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit?

Diese Veranstaltungsreihe bringt mit Theatervorstellungen, Dokumentarfilmen, Spielfilmen und fachkundigen Referenten aus der Praxis frischen Wind und neue Sichtweisen in ein hoch aktuelles Thema!

### Zu Ende ist alles erst am Schluss

Filmvorstellung mit Einführung ins Thema und Diskussion

► Frankreich 2014 ► REGIE: Jean-Paul Rouve ► DARSTELLER: Michel Blanc, Annie Cordy, Mathieu Spinozi, Chantal Lauby, William Lebghil ► 96 Min. ► frei ab 0 Jahren

Romain ist Anfang 20 und lebt unentschlossen in den Tag hinein. Schriftsteller möchte er werden und Literatur studieren, doch vorerst arbeitet er als Nachportier. Ausgerechnet zur Beerdigung seines Großvaters kommt Romain (wie immer) zu spät. Während Oma Madeleine altersweise Nachsicht übt, wird der leicht aufbrausende Vater Michel langsam sehr ungeduldig mit seinem Sohn. Als Oma Madeleine aus dem Seniorenheim verschwindet, in das sie nach Opas Tod gebracht wurde, entdeckt Romain eine Postkarte in seinem Briefkasten und folgt seiner Oma an den Ort ihrer Kindheit. Die Reise in die Familien-Vergangenheit wird

zur Suche nach dem eigenen Leben ...  
Ernste Themen in charmant-melancholische Komödien zu verpacken, das ist einfach die Domäne des französischen Kinostil. „*Wie die drei Hauptfiguren ineinander greifen, Themen variiert und mal erster, mal komischer angereichert werden – das ist hohe Drehbuchschule!*“ (PROGRAMMKINO.DE)

Pastoralreferent Burkard Fleckenstein aus Au führt in den Themenbereich Alter und Lebensinn ein und steht für das Gespräch mit dem Publikum bereit.

► Mi, 2. November, 19:00 Uhr

### Hieronymus Bosch – Schöpfer der Teufel

Jheronimus Bosch – Touched by the Devil

► Niederlande 2015 ► REGIE: Pieter van Huystee  
Der 500. Todestag des niederländischen Renaissance-Malers Hieronymus Bosch wird heuer mit einer Vielzahl von Kulturereignissen gefeiert. Da darf natürlich ein Kino-Film zum genialen Visionär Bosch nicht fehlen, dessen opulent-surreale Gemälde (es sind nur 25!) will jeden beeindruckern. Auch das Museum von Hieronymus Boschs Heimatstadt, s-Hertogenbosch, plant eine Ausstellung. Das Problem dabei: Die Bilder sind in den Museen der Welt zerstreut und diese wollen sie partout nicht herauskratzen. Dieser Dokumentarfilm begleitet ein fünfköpfiges Expertenteam vier Jahre lang auf seinen Recherchereisen zu den Werken von Hieronymus Bosch. Noch nie war man so nahe bei der detektivischen Ermittlungsarbeit von Kunsthistorikern dabei und noch nie sah man so viele bekannte und versteckte Details der Bilderwelten von Hieronymus Bosch! Die Spurensuche des Ex-